Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 15. März
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
lundi, 15 mars
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 61

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien und nach britischen Kolonien. — Preisnotierungen für Wertpapiere etc. in Deutschland. — Stundung von Erfindungspatentgebühren in Ungarn. — Schutz des gewerblichen Eigentumsrechtes in Ungarn. — Schweizerische Ausfuhrverbote.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination de la Grande-Bretagne et des Colonies britanniques. — Prolongation des délais pour le payement des annuités de brevets en Hongrie. — Protection de la propriété industrielle en Hongrie. — Interdictions d'exportation suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 91869 samt Coupon Nr. 1 und ff. der Schweizerischen Nationalbank, lautend auf den Namen des Herrn Benjamin **Saudan** (nicht Sandan, wie in Nummer 60, vom 13. März publiziert), von Martigny, in Martigny (heute in Genf wohnhaft), wird aufgefordert, die Aktie binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation der Aktie ausgesprochen wird. Diese Publikation ersetzt die im S. H. A. B. Nr. 49 d. J. betreffend den nämlichen Titel erlassene Puhlikation. (W 83³)

Bern, den 11. März 1915.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 20 Obligationen à Fr. 1000 des 3½ % Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen vom Jahre 1902, Serie K, mit den Coupons Nr. 15 und folgende (30. Juni und 31. Dezember), lautend auf den Namen Philippe Narcy, Notar in Le Hâvre, Boulevard de Strasbourg Nr. 90, wird aufgefordert, die Obligationen binnen einer Frist von 6 Monaten dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation derselben ausgesprochen wird. (W 84³)

Bern, den 13. März 1915.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Le président du trihunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 843, 844, 790 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détentcur inconnu d'un bon de dépôt de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, série G, nº 643, de deux mille francs, intérêt 4½ %, créé le 4 août 1913, échéant le 4 août 1915, avec coupons 1 et 2, de fr. 90, attachés, au nom de M. Coustant Paris, à Malpas (Doubs), de produire ce titre au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois mois, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 66¹)

Neuchâtel, le 26 février 1915.

Le président du tribunal: **F. L. Colomb.**
Le greffier du tribunal: **W. Jeanrenaud.**

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, conformément aux articles 851 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu de deux bons de dépôt de fr. 500, chacun de la Banque Cantonale Neuchâteloise, au porteur, série F, nºs 4717 et 4727, intérêt 4¼ %, échéant le 13 février 1916, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à datcr de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 67³)

Neuchâtel, le 26 février 1915.

Le président du tribunal: **F. L. Colomb.**
Le greffier du tribunal: **W. Jeanrenaud.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 12. März. Die Firma **Brüder Firsichbaum, Columbia Portrait Co. (Firsichbaum Brothers, Columbia Portrait Co.)** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1915, pag. 109), erteilt Prokura an Sigmund Haymann-Lang, von Zürich, in Zürich 6.

Technische Spezialitäten. — 12. März. Die Firma **Rich. Oertmann & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 30. Mai 1914, pag. 930), Konstruktion und Vertrieb von technischen Spezialitäten, Gesellschafter: Richard Oertmann-Schmitter und Friedrich Hertwig, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

12. März. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verbandes Schweiz. Margarine- & Kochfett-Fabrikanten für den Import von Fetten und Oelen zu Genusszwecken** hat sich mit Sitz in Zürich am 2. März 1915 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Ankauf im Ausland von Fetten und Oelen als Rohmaterialien zur Margarine- und Kochfett-Fabrikation und deren Ein- und Durchfuhr nach der Schweiz während des Krieges, resp. bis zum Eintritt normaler wirtschaftlicher Verhältnisse, und zwar ausschliesslich für den schweizerischen Bedarf. Die Anmeldung zum Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit durch eine schriftliche, an den Genossenschaftspräsidenten zu richtende Erklärung erfolgen. Der Vorstand entscheidet ohne Nennung der Gründe über Aufnahme oder Ablehnung des Gesuches. Gegen eine Ablehnung kann innert 8 Tagen an die Generalversammlung rekurriert werden. Jeder Genossenschafter hat bei seinem Eintritt in die Genossenschaft wenigstens fünf Anteilscheine der Genossenschaft zu übernehmen und sie sofort mit 20 % an die vom Vorstand bezeichnete Bank einzuzahlen. Diese Anteilscheine zu je Fr. 1000 nominell lauten auf den Namen des Mitgliedes. Der Vorstand kann die weitern Einzahlungen auf jene Anteilscheine nach Bedürfnis und unter vierzehntägiger Voranzeige einfordern. Die Mitglieder haben ihre Anteile als Garantie für korrekte Beobachtung der Mitgliederpflichten bei einer vom Vorstand bezeichneten Bank zu hinterlegen. Der Anteilschein und die damit verurkundeten Rechte sind nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstandes auf Dritte übertragbar. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können per Ende des laufenden Geschäftsjahres die gemäss genehmigter Jahresrechnung auf die Anteilscheine entfallende Vermögensquote zur Auszahlung verlangen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, welcher auf Ende des Rechnungsjahres (Ende Februar) zulässig und durch eingeschriebenen Brief unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist dem Vorstand anzuzeigen ist, wobei die laut Jahresrechnung auf den Anteilschein entfallende Vermögensquote ausbezahlt wird, sowie ferner durch Ausschluss. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, unter Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Vizepräsident je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Heinrich Flad, von Maur, in Erlenbach, Präsident; Jean Burkhardt, von Zurzach (Aargau), in Zürich 6, Vizepräsident, und Christoph Stüssi, von Glarus, in Zürich, Sekretär. Geschäftslokal: Rigistrasse 46, Zürich 6.

12. März **Sennereigenossenschaft U.-Dürnten** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, pag. 1229). Albert Egli und Heinrich Wild sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus Theodor Weber, Präsident (bisher); Heinrich Honegger, Vizepräsident (bisher Aktuar); Robert Kaspar, von und in Dürnten, Aktuar; Heinrich Honegger-Scheppler, Quästor (bisher Beisitzer), und Heinrich Jünger, von und in Dürnten, Beisitzer.

Zigarren, etc. — 12. März. Die Firma **H. Leutwyler, Briefmarkenbörse Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 117), Zigarren- und Tabakhandlung, Briefmarkenhandel, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. März. Unter der Firma **Krankenkasse des Verbandes der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter** bestebt mit Sitz am jeweiligen Vorort des Verbandes, zurzeit in Zürich, eine Genossenschaft. Deren Statuten datieren vom 1. Juli 1914, sie sind durch die Delegiertenversammlung vom 31. Mai/1. Juni 1914 uud durch die Urabstimmung vom Juni 1914 angenommen worden. Die Genossenschaft bestebt aus Sektionen, deren Gebiet vom Zentralvorstand festgestellt wird. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder im Krankheitsfall nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit zu unterstützen und den Hinterlassenen verstorbener Mitglieder ein Sterbegeld zu gewähren. Mitglieder des Verbandes der Papier- und graphischen Hilfsarbeiter der Schweiz, deren nicht erwerbstätige Frauen und Kinder unter 14 Jahren, sowie in der Papier- und graphischen Branche beschäftigte Arbeiter und Arbeiterinnen unter 16 Jahren, welche die Mitgliedschaft erwerben wollen, haben bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse zu erfüllen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Sektionsvorstände. Mitglieder unter 50 Jahren können nach Belieben in eine der vier Klassen, Mitglieder über 50 Jahren nur in die I. Klasse eintreten. Für den Uebertritt von einer niedrigern in eine höhere Klasse gelten die Bestimmungen für die Neuaufnahme. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Wochenbeitrages und des Eintrittsgeldes. Der Austritt erfolgt auf schriftliche vierwöchentliche Voranzeige hin auf Schluss des Kalendervierteljahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Austritt erfolgt ferner: a. Wenn ein Mitglied in einer andern als der Papier- und graphischen Branche einem Erwerb nachgeht, wenn in der Branche, in welcher das Mitglied in Arbeit tritt, ein Verband mit den gleichen Zwecken und Zielen oder eine ähnliche Institution besteht; b. wenn ein Mitglied innert vier Jahren zweimal die volle Unterstützungssumme bezogen hat; c. bei weiblichen in dieser Branche beschäftigten Mitgliedern, insofern sie während der Dauer der Beschäftigung dem Verbande nicht als Vollmitglieder beitreten; d. bei Jugendlichen unter 16 Jahren, wenn sie nach Erreichung des 16. Altersjahres dem Verbande nicht als Vollmitglieder beitreten. Die Höhe der Eintrittsgebühren, sowie der Wochenbeiträge der Mitglieder setzt jeweils die Generalversammlung fest. Bezüglich der Freizügigkeit der Mitglieder gelten die betreffenden gesetzlichen Bestimmungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Zentralvorstand von mindestens 5 Mitgliedern, das Verbandssekretariat und die Urabstimmung. Der Zentralvorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen,

und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Zentralvorstand besteht aus Otto Steiner, von Zürich, in Zürich 5, Präsident; Gottlieb Eberhard, von Amden (St. Gallen), in Zürich 3, Vizepräsident; Hermann Bobst; von Mümliswil (Solothurn), in Zürich 5, Sekretär; Hermann Meier, von Winterthur, in Zürich 6, Kassier, und Emilio Politti, von Mailand, in Zürich 3, Beisitzer. Geschäftslokal: Im Volkshaus in Zürich 4.

Weinhandel. — 12. März. Die Firma **H. Hardmeier** in Meilen (S. H. A. B. vom 27. Februar 1883, pag. 197), Weinhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

12. März. **Sennereigenossenschaft Berg-Küsnacht** in Küsnacht (S. H A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, pag. 1053). Johann Stalder ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Jakob Bertschinger-Weilenmann, von und in Küsnacht.

12. März. **Société Générale de Crédit Mobilier S. A.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 13. Oktober 1914, pag. 1597). Josef Beck ist als Delegierter des Verwaltungsrates zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen.

12. März. **Schweizerische Volksbank Comptoir Dietikon** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 199 vom 25. August 1914, pag. 1413) (Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern). Die Unterschrift von Joh. Benedikt Muntwyler ist erloschen. Der Verwaltungsrat wählte an dessen Stelle als Verwalter des Comptoirs Dietikon: Hans Gottschall, von Steinmaur, in Dietikon. Der Genannte führt kollektiv je mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Beamten die rechtsverbindliche Unterschrift.

Speisewirtschaft. — 12. März. Inhaberin der Firma **Frau Sophie Bucher** in Zürich 1 ist Sophie Bucher, geb. Bucher, von Stadel (Bez. Dielsdorf), in Zürich 1, Napfgasse 2. Betrieb einer Speisewirtschaft. Napfgasse 2.

Holzhandel. — 12. März. Firma **Kaufmann & Götze** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 6. Mai 1913, pag. 821). Der Gesellschafter Johann Heinrich Götze ist Bürger von Zürich.

Technisches Bureau. — 12. März. Die Firma **M. Kuppermann & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 6. Juli 1912, pag. 1243), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Michael Kuppermann, Kommanditär und Prokurist: Raymond Bury, technisches Bureau, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

12. März. Die Firma **Unione Italiana per l'Esportazione dei prodotti agrari** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 1. November 1907, pag. 1881), Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft in Piacenza (Italien), und damit die Unterschrift von Prospero Ferrari, sowie die Prokura Dr. Umberto Franci, werden infolge Nichtmehrbestehens dieser Zweigniederlassung von Amteswegen gelöscht.

Graphische Anstalt, Papier und Kartonnagen. — 13. März. Die Firma **Meyerhofer, Fries & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. Juni 1913, pag. 1013), Gesellschafter: Jakob Meyerhofer, Vater, Albert Fries und Carl Meyerhofer-Bretscher, und damit die Prokura Theodor Hofmann, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Jakob Meyerhofer, Vater, erloschen.

Carl Meyerhofer, von und in Winterthur, Albert Fries, von Winterthur, in Basel, und Theodor Hofmann, von und in Winterthur, haben unter der unveränderten Firma **Meyerhofer, Fries & Cie.** in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Carl Meyerhofer und Albert Fries, und Kommanditär ist Theodor Hofmann, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Graphische Anstalt, Papier- und Kartonnagen-Industrie. Neuwiesenstrasse 35.

Velos und Nähmaschinen. — 13. März. Die Firma **Rudolf Leemann** in Zürich 2 (S. H. A. B. vom 16. Februar 1899, pag. 189), Handel in Velos und Nähmaschinen, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 11. März. Die **Konsumgenossenschaft Papiermühle und Umgebung** mit Sitz in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen, hat in der Generalversammlung vom 13. Dezember 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtshlatt Nr 457 vom 10. Dezember 1903, pag. 1825; Nr. 465 vom 17. Dezember 1903, pag. 1857, und Nr. 44 vom 20. Februar 1911, pag. 269, publizierten Tatsachen getroffen: Der Stammanteil für jeden Genossenschafter beträgt Fr. 40; er kann entweder ganz oder in jährlichen Raten von mindestens Fr. 10 einbezahlt werden. Diejenigen Mitglieder, welche während der Dauer eines Geschäftsjahres für die Stammanteile keine Beiträge einbezahlt haben, sind verpflichtet, dafür ihre Buchvergütungen bis zur jährlichen Minimalteilzahlung von Fr. 10 anrechnen zu lassen. Jedes Mitglied kann nur einen Stammanteil erwerben. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ihr Vermögen, einschliesslich der besonderen Fonds. Das Stammkapital kann zur Deckung von Verpflichtungen der Genossenschaft erst dann in Anspruch genommen werden, wenn das Vermögen der Genossenschaft, mit Inbegriff der besonderen Fonds, dafür nicht mehr hinreicht. Die Genossenschafter, deren Stammanteile noch nicht vollständig bezahlt sind, haften den Gläubigern der Genossenschaft gegenüber für den nicht gedeckten Teilbetrag. Die Haftung ist indessen individuell. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Verwaltungsrat; 3) die Betriebskommission; 4) die Geschäftsprüfungskommission; 5) der Verwalter; 6) die Genossenschaftsangestellten. Zu Verwaltungsratsmitgliedern sind gewählt worden: a. In der Generalversammlung vom 6. Juni 1914 als weiteres Mitglied: Johann Uhlmann, von Wynigen, Pulverarbeiter im Schermen bei der Papiermühle; b. in der Generalversammlung vom 12. Dezember 1914, an Stelle der ausgetretenen Mitglieder Max Theophil Schaerer, Gottfried Fahrni und Ernst Rufer: 1) Fritz Fierz, von Herrliberg, Hammerschmied in Worblaufen; 2) Emil Roser, von Bolligen, Mechaniker in Worblaufen; 3) Rudolf Merz, von Bolligen, Mechaniker in der Papiermühle. Als Verwalter ist gewählt worden: Jakob Erzinger, von Buchberg (Kt. Schaffhausen), wohnhaft in der Papiermühle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär oder Verwalter zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen hat eine Veränderung der publizierten Tatsachen nicht stattgefunden.

12. März. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft **Krankenkasse der Hasler A. G.** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1915, pag. 5) hat in der Hauptversammlung vom 7. Februar 1915 am Platze des ausgetretenen Beisitzers Alfred Lehmann neu gewählt: Friedrich Schwarzmann, von Büttenhardt, in Bern, als Beisitzer.

Bureau Biel

Kolonialwaren. — 11. März. Inhaber der Firma **H. Marbot-Grütter** in Biel ist Hans Marbot, von Busswil b. Melchnau, in Biel. Kolonialwaren en gros und en détail; Wasserstrasse 30.

12. März. Die Genossenschaft **Wirteverein Biel & Umgebung** in Biel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914) hat in seiner Versammlung vom 23. Dezember 1914 an Stelle des bisherigen Sekretärs Gottfried Moser zum Sekretär neu gewählt: Emil Stauffer, von Rüthi b. Büren, Wirt in Biel, welcher mit dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten oder dem Kassier je zu zweien kollektiv zeichnet.

12. März. Unter der Firma **Baugeselischaft Centralstrasse gründet** sich mit Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft, welche die Erstellung eines Wohn- und Geschäftshauses auf Bauterrain, das sie von Riccardo Petronio, in Biel, erwirbt, sowie die Vermietung oder den Verkauf des Gebäudes zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 11. März 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 40 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Im Verlaufe der in Aussicht genommenen Bauten kann dasselbe durch Beschluss der Generalversammlung erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, insofern es die Interessen Dritter anbetrifft, durch Publikation in wenigstens einem Lokalblatt der Stadt Biel und im Schweiz. Handelsamtsblatt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch die Mitglieder des Verwaltungsrates, welche je zu zweien kollektiv zeichnen. Der Verwaltungsrat besteht gegenwärtig aus vier Mitgliedern, nämlich aus Emil Pärli, von Rüegsau, Installateur in Biel; Jacques Corti, von Cuveglio, Architekt in Biel; Riccardo Petronio, von Ober-Tramlingen, Negoziant in Biel, und Jean Imperiali, von Vergohbio, Bauunternehmer in Büren a. A. Geschäftslokal: Elfenaustrasse 61.

Bureau Wangen

11. März. Die **Krankenkasse der Kirchgemeinde Oberbipp**, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 8 vom 27. Januar 1884), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1915 aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die Genossenschaft «Allgemeine Krankenkasse der Kirchgemeinde Oberbipp».

11. März. Unter dem Namen **Allgemeine Krankenkasse der Kirchgemeinde Oberbipp** mit Sitz in Oberbipp hat sich eine Genossenschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Diese Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven des erloschenen Vereins «Krankenkasse der Kirchgemeinde Oberbipp». Die Genossenschaft bezweckt die gegenseitige Unterstützung in Krankheit und Sterbefällen. Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Das Tätigkeitsgebiet ist die Kirchgemeinde Oberbipp. Alle Bekanntmachungen allgemeiner Natur geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch den «Amtsanzeiger». Als Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner der Kirchgemeinde Oberbipp aufgenommen werden, sofern derselbe: a. Das 16. Altersjahr zurückgelegt und das 46. noch nicht angetreten hat; b. sich durch ein ärztliches Zeugnis ausweist, dass er mit keinen körperlichen Gebrechen behaftet ist, die Unterstützung notwendig machen würden; c. sich ausweist, dass er nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert und für den Kranheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären, durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Dasselbe beträgt: Vom 16. bis und mit dem 25. Altersjahr Fr. 0. 50, vom 25. bis und mit dem 35. Altersjahr Fr. 1. 50, vom 35. bis und mit dem 45. Altersjahr Fr. 3. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird die letztere wirkungslos. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod des Genossenschafters oder durch Erschöpfung der Genussberechtigung, durch den Austritt oder durch Ausschluss infolge Beschlusses der Hauptversammlung. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Ein Mitglied kann aus den in den Statuten näher bezeichneten Gründen ausgeschlossen werden. Wenn ein Mitglied in dem Grade erkrankt, dass es ihm nicht mehr möglich ist, seine häuslichen Arbeiten und Berufsgeschäfte zu verrichten, so steht ihm der Anspruch auf Krankengeld zu. Das Krankengeld beträgt per Tag Fr. 1. 50 (Sonntage mitgerechnet), insofern die Erwerbsunfähigkeit eine gänzliche ist; in Fällen von nur teilweiser Arbeitsunfähigkeit bestimmt der Vorstand die Höhe des täglichen Krankengeldes, welches nicht weniger als Fr. 1 betragen darf. Die Kasse gewährt ihre Leistungen während 180 Tagen im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen. Hat ein Mitglied diese Genussberechtigung erschöpft, so ist die Kasse berechtigt, es auszuschliessen oder auf die Dauer eines Jahres einzustellen, mit der Wirkung, dass es nach Wiederbeginn seiner Genussberechtigung nur noch für die Dauer von alljährlich 30 Tagen Anspruch auf die Leistungen hat. Wenn ein Mitglied stirbt, so bezahlt die Kasse einen Beitrag von Fr. 20 an die Beerdigungskosten, aber erst nach Ablauf der Karenzzeit. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kranken Tagen vierteljährlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen. Derselbe beträgt für Mitglieder im Eintrittsjahr von 15 bis 25 Jahren Fr. 2. 50, von 25 bis 35 Jahren Fr. 3, von 35 bis 45 Jahren Fr. 3. 75. Eine Verteilung allfälliger Uebersehüsse findet nicht statt. Die Generalversammlung setzt die Beiträge jeweilen auf eine dreijährige Periode fest. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand (Verwaltung) besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und 6 Mitgliedern. Sämtliche werden auf die Dauer von einem Jahr gewählt und sind sogleich wieder wählbar. Präsident, Sekretär und Kassier müssen der nämlichen Ortschaft angehören. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vorstandes führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder dem Kassier. Der Vorstand wurde von der Generalversammlung wie folgt bestellt: Gottfried von Ins-Maurer, Landwirt in Oberbipp, Präsident; Johann Brudermann, Wagner daselbst, Kassier;

Ernst von Ins, Uhrenmacher in Oberbipp, Sekretär; Jb. Sollberger, Vizepräsident. Weitere Mitglieder sind: Johann Ulrich Born, Landwirt in Farnern; Samuel von Ins, Landwirt in Wiedlisbach; Johann Tschumi, Landwirt im Gässli zu Wolfisberg; Gottfried Leisi, Schreiner in Attiswil, und Alfred Ischi, Arnolds sel., Fabrikarbeiter in Rumisberg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1915. 8. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurn-Bern-Bahn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1913, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 30. Mai 1914 in Solothurn ihre Statuten geändert und dabei das Aktienkapital von Fr. 1,948,000 auf Fr. 2,005,500 erhöht, eingeteilt in 4011 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 1 vom 3. Januar 1913, pag 1, publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 12. März. Die Genossenschaft **Malermeister-Verband von Baselland**, zurzeit mit Sitz in Allschwil, dem jetzigen Wohnort des Präsidenten (S. H. A. B. Nr. 239 vom 25. September 1907, pag. 1667, und Nr. 48 vom 23. Februar 1911, pag. 298), hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Februar 1915 ihren Vorstand neu bestellt aus Louis Vogt, von und in Allschwil, Präsident; Adolf Heyer, von Benken, in Pratteln, Aktuar; Karl Basler, von Ingessheim, in Arlesheim, Kassier; Reinhard Brodbeck, von und in Liestal, und Karl Schmassmann, von Buckten, in Sissach, Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Obst und Gemüse. — 12. März. Die Firma **Wittwe R. Wanner** Obst- und Gemüsehandlung, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, pag. 319), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1915. 12. März. Genossenschaft unter der Firma **Darlehenskassenverein Heiden und Umgebung** mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. November 1912, pag. 2033, und dortige Verweisung). Die Statuten sind am 27. Oktober 1912 in dem Sinne revidiert worden, dass die einzuzahlenden Geschäftsanteile von Fr. 40 auf Fr. 100 erhöht wurden. Die Mitgliederzahl des Vorstandes ist durch Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Dezember 1913 von fünf auf sieben erhöht worden. Einschliesslich einer Ersatzwahl für den zurückgetretenen Aktuar Johannes Eugster ist nun der Vorstand folgendermassen bestellt: Jacob Bösch, von Wildhaus, in Heiden, Präsident; Johannes Tanner, von Teufen, in Wald, Vizepräsident; Jakob Schläpfer, von und in Rehetobel, Aktuar; Johann Ulrich Eugster, von Wald, in Heiden; Johannes Etter, von und in Heiden; Albert Bänziger, älter, von und in Reute; Gottfried Bruderer, von Wolfhalden, in Heiden; letztere vier Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft wird vom Präsidenten kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem (ausserhalb des Vorstandes stehenden) Kassier, zurzeit Georg Pleisch, von Luzein (Graubünden), in Heiden, geführt.

21. März. Genossenschaft unter der Firma **Kantonal-appenzellischer Sattler- und Tapezierermeister-Verband** mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, bisher in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. Dezember 1913, pag. 2242, und dortige Verweisung). Jakob Müller, Arnold Klaus und Jakob Rutz sind aus dem Vorstande zurückgetreten. Der letztere setzt sich nun folgendermassen zusammen: Johann Künzler, von und in Walzenhausen, Präsident; Alfred Tobler, von und in Wolfhalden, Vizepräsident; Robert Rosenberger, von Zürich, in Reute, Aktuar; Robert Schawalder, von Widnau, in Heiden, Kassier; Wilhelm Huber, von und in Gonten, Beisitzer. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nun in Walzenhausen. Statutengemäss führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

21. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Strassenkorporation Schönenbühl-Bächle** mit Sitz in Teufen (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, pag. 899, und dortige Verweisung) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. November 1914 aufgelöst. Die Liquidation ist bereits durchgeführt; die Firma ist erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Sägerei. — 12. März. Die Firma **Heinrich Schweizer**, Wirtschaft, Bäckerei und Sägerei, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 178 vom 6. Mai 1902, pag. 709), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 27. Februar. Der **Krankenverein Oberlandquart-Küblis** mit Sitz in Küblis (S. H. A. B. vom 16. Juni 1883) wird, weil dessen Vorstand nicht ausfindig gemacht werden kann, gemäss Entscheidung der Aufsichtsbehörde von Amteswegen gestrichen.

Coloniali e hôtel. — 12. März. La ditta **Carlo Tonolla**, coloniali e Hotel de la Poste, a Lostallo (F. u. s. di c. 29 settembre 1896) viene cancellata per decesso del proprietario.

Proprietaria della ditta **Ved. Giovannina Tonolla**, a Lostallo, è Giovannina Tonolla, di Lostallo, domiciliata a Lostallo. Negozio di coloniali e Hotel de la Poste. La ditta assume l'attivo e il passivo della cessata ditta «Carlo Tonolla», a Lostallo.

Manufaktur- und Wollwaren. — 12. März. Die Firma **A. Gredig-Caflisch**, Manufaktur- und Wollwaren, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 19. September 1891), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Schuhe. — 12. März. Die Firma **E. Sprecher** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 314 vom 22. Dezember 1911, pag. 2110), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe E. Sprecher, Schuhhandlung», in Arosa.

Inhaberin der Firma **Witwe E. Sprecher, Schuhhandlung** in Arosa, ist Elsbeth Sprecher, von Calfreisen, wohnhaft in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Sprecher» in Arosa. Schuhhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Fabrique de tricotage. — 1915. 8 mars. Le chef de la maison **Julia Laurent**, à Lutry, est Julia, fille de Julien Laurent, de Chavornay, domiciliée à Lutry. Fabrique de tricotage.

Bureau de Lausanne

10 mars. La maison **A. Wyler**, lingerie et broderie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 août 1905), fait inscrire qu'elle renonce à l'enseigne «Aux Occasions», et qu'elle prend pour nouvelle enseigne «Manufacture de Lingerie».

10 mars. Sous le nom de **Comité suisse de secours aux réfugiés Belges** il a été constitué une association conforme aux art. 60 et ss. C. c. s. qui a son siège à Lausanne et a pour but de venir en aide par l'hospitalisation, par des dons en argent et en nature et par tous autres moyens aux individus et aux familles belges, éprouvés par la guerre. Les statuts portent la date du 28 novembre 1914. Sont admises comme membres de l'association les personnes déléguées par les comités organisés dans divers cantons suisses et poursuivant le même but. Tout membre de l'association peut s'en retirer par une lettre de démission adressée au président du bureau. Les ressources de l'association ont constitnées par les dons, souscriptions et dispositions à cause de mort consentis en faveur de l'association. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des membres de l'association et un bureau de 5 à 9 membres. Les associés ne sont tenus à aucune responsabilité financière personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. L'association est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire du bureau. La présidente est Madame Mary Widmer-Curtat, à Valmont s. Territet; le trésorier: Max de Cérenville, député, à Lausanne; le secrétaire: Jean Meyhoffer-Rivier, pasteur, à Bruxelles, actuellement à Jouxtens près Lausanne.

10 mars. Sous le nom de **Comité vaudois de secours aux réfugiés Belges**, il a été constitué une association conforme aux art. 60 et ss. C. c. s. qui a son siège à Lausanne et a pour but de venir en aide par l'hospitalisation, par des dons en argent et en nature et par tous autres moyens aux individus et aux familles belges, éprouvées par la guerre. Les statuts portent la date du 4 décembre 1914. L'association se compose: a. Du président et du secrétaire de l'oeuvre; b. de personnes représentant les diverses commissions, formées à Lausanne, dans le but d'assurer la bonne marche de l'oeuvre, et qui sont les commissions de l'hospitalisation, des finances, de santé, de police, de l'ouvroir, des vêtements, des vivres, de surveillance, des transports, de la presse; c. de délégués de divers comités locaux; d. de personnes que le bureau a invitées à faire partie de l'association. Tout membre de l'association peut s'en retirer par une lettre de démission adressée au président du bureau. Les ressources de l'association sont constituées par les dons, souscriptions et dispositions à cause de mort, consentis en faveur de l'association. Les organes de l'association sont: L'asssemblée générale des membres de l'association et un bureau de 7 à 9 membres, nommés par l'assemblée générale. Le bureau désigne lui-même un président, deux vice-présidents, un trésorier et un secrétaire. L'association est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire du bureau. Les associés ne sont tenus à aucune responsabilité financière personnelle, quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. La présidente est Madame Mary Widmer-Curtat, à Valmont s. Territet; la trésorière: Mademoiselle Jeanne Paschoud, à Lutry; le secrétaire: Jean Meyhoffer-Rivier, pasteur, à Bruxelles, actuellement à Jouxtens près Lausanne.

11 mars. Par délibération du 26 février 1915, l'assemblée générale extraordinaire de la «Société Immobilière de l'Avenue du Temple, à Chailly», société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 6 août 1914 et 6 mars 1915), a décidé la dissolution de la société. La liquidation aura lieu par Olivier Garnier, agent d'affaires patenté, à Lausanne, nommé liquidateur, lequel anra la signature sociale, sous la raison **Société Immobilière de l'Avenue du Tempie, à Chailly, en liquidation**

Bureau de Morges

11 mars. Dans son assemblée générale du 25 janvier 1915, **la Société de Fromagerie de St-Saphorin**, société coopérative, dont le siège est à St-Saphorin s. Morges (F. o. s. du c. des 2 avril 1906, nº 137, page 545; 3 janvier 1907, nº 1, page 3; 2 février 1910, nº 27, page 175; 25 juin 1912, nº 161, page 1160, et 15 avril 1914, nº 86, page 635), a procédé au renouvellement de son comité et a élu caissier: François Linder, en remplacement de Jules Cardinaux, les deux à St-Saphorin.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 10 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière La Berge**, une société anonyme qui a pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 mars 1915. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Chemin des Minoteries.

10 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière La Grève**, une société anonyme qui a pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 mars 1915. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Chemin des Minoteries.

10 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomiuation de **Société Immobilière Le Gué**, une société anonyme qui a pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 mars 1915. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Chemin des Minoteries.

10 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière Le Moulin**, une société anonyme qui a pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 mars 1915. Le capital social est

fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Chemin des Minoteries.

10 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière La Rivière,** une société anonyme qui a pour objet l'achat de terrains, la construction de bâtiments et leur vente. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 6 mars 1915. Le capital social est fixé à la somme de cinq cents francs (fr. 500), divisé en 5 actions de fr. 100, au porteur. La société est administrée par un seul administrateur, nommé pour trois ans. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société auront lieu par voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Albert Filiberti, entrepreneur, à Genève, a été désigné comme administrateur. Siège social: 10, Chemin des Minoteries

10 mars. **L'Union et Travail, Loge Maçonnique, Orient de Genève,** association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1914, page 603), a, dans son assemblée générale du 8 juin 1914, nommé aux fonctions de secrétaire: Auguste Guigon, domicilié à Genève, en remplacement de Jean Matthey-Dupraz.

Cigarres et cigarettes. — 11 mars. La maison **James Lorber,** à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1915, page 302), modifie sa raison de commerce qui devient **James Lorber, Agent général pour la Suisse de Nestor Gianaclis Ltd au Caire.**

Produits chimiques, etc. — 11 mars. Louis-Charles Reutter, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, et Martin Dobrachowski, d'origine fribourgeoise, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Reutter et Cie.** une société en nom collectif qui a commencé le 5 mars 1915. Exploitation d'un laboratoire scientifique de produits chimiques et pharmaceutiques. 5, Rue de la Violette. L'associé Martin Dobrachowsky a seul la signature sociale.

11 mars. Suivant statuts datés du 21 avril 1908, et modifiés en assemblée générale du 23 février 1915, il s'est constitué, sous la dénomination de: **Union Avicole de Genève,** une association, organisée corporativement conformément aux dispositions des art. 60 et suivants du C. c. s. Son siège est à Genève. Elle a pour but de grouper les personnes (dames et messieurs) s'occupant de l'élevage des oiseaux et plus spécialement des oiseaux de basse-cour et des lapins. Cette association établit son programme comme suit: a. Propagation des connaissances avicoles, surtout au point de vue pratique; b. étude des causes morbides en aviculture; c. perfectionnement et multiplication des oiseaux de basse-cour; d. recherche des mesures à prendre pour favoriser la production économique; e. la société s'efforcera d'encourager l'aviculture raisonnée et les études qui s'y rattachent par des expositions et des conférences. Les candidats sont reçus par le comité sur la présentation de deux sociétaires. La cotisation annuelle des membres actifs est fixé à la somme de fr. 5; celle des membres passifs à fr. 3 et celle des membres à vie à fr. 100. Les démissions doivent être adressées par écrit au président. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, qui sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. L'administration de la société est confiée à un comité, composé de 9 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Le président est Ernest Térond; le secrétaire: Léon Lutherer, et le trésorier: Edouard Baron, tous à Genève. Siège social: 7, Rue Pierre Fatio (Café du Rhône).

Société immobilière. — 11 mars. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire, dressé par Me Lasserre, notaire, à Genève, le 5 février 1915, la **Société Baillive Sud,** société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 mai 1913, page 1000), a porté son capital de fr. 20,000 à vingt-six mille cent francs (fr. 26,100), par l'émission de 61 actions nouvelles privilégiées de fr. 100 chacune, toutes au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Couvertures de bâtiments. — 12 mars. Le chef de la maison **P. Vanbianchi,** aux Eaux-Vives, est Pierre-Barthélémy Vanbianchi, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Entreprise de couvertures de bâtiments. 7, Rue de Montchoisy.

12 mars. Suivant acte signé de tous les constituants, il s'est formé, sous la dénomination de **Société anonyme Immobilière «Rue Cavour A.»,** une société anonyme qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Ses statuts portent la date du 4 mars 1915. Son siège est aux Eaux-Vives. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 24 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à cinq administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs, délégués par le conseil. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne d'Alexandre Dettwiler, domicilié à Genève. Siège social: 6, Route de Chêne.

Entreprise du bâtiment. — 12 mars. La raison **A. Vaucher,** aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 janvier 1902, page 34), est radiée ensuite de l'association ci-après constituée.

Alfred Vaucher, père, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, Jacques Vaucher, fils, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Auguste Aulas, de Genève, domicilié à Chêne-Bourg, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Vaucher et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1915 et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. Vaucher», ci-dessus radiée. Entreprise générale du bâtiment. 309, Ruelle du Couchant.

12 mars. La **Société de Secours Mutuels des Sapeurs-Pompiers de la Ville de Genève, Compagnie No 1,** société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1914, page 1734), a renouvelé son comité comme suit: Pierre-Jean Lambert, président; Auguste Trombert, vice-président; Paul Jacot, secrétaire; Alois Besse, vice-secrétaire; Louis Berlie, Joseph Jourdan, Jean Cavallo, Louis Muller et Jacques Voegeli; tous à Genève. Siège social actuel: 41, Rue de la Fontaine (au domicile du président).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36638. — 10. März 1915, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben.

(Uebertragung von Nr. 10824 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

Nr. 36639. — 10. März 1915, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben.

(Uebertragung von Nr. 10825 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

Nr. 36640. — 10. März 1915, 8 Uhr.

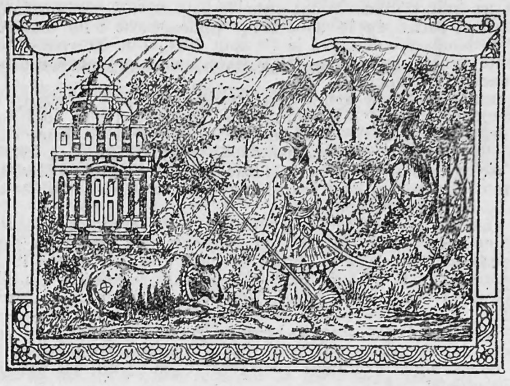
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben.

(Uebertragung von Nr. 10826 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

Nr. 36641. — 10. März 1915, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

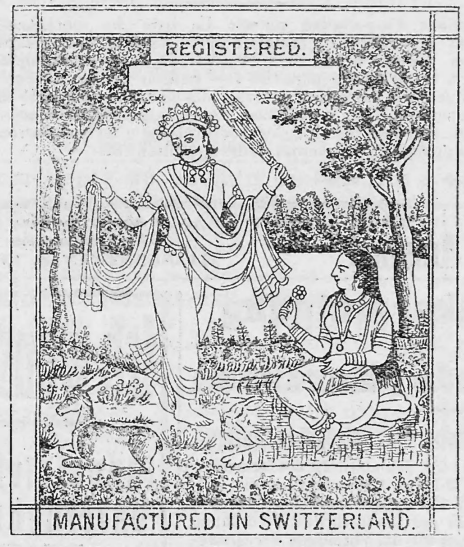
Anilinfarben.



(Uebertragung von Nr. 13857 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

Nr. 36642. — 10. März 1915, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben.



(Uebertragung von Nr. 15896 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

Nr. 36643. — 10. März 1915, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Anilinfarben.

(Uebertragung von Nr. 15897 der Firma Basler chemische Fabrik, Basel.)

N° 36644. — 10 mars 1915, 8 h.
Eugène Fourgault, fabrication et commerce,
Courbevoie (France).

Produit pour l'entretien des armes, le polissage et le nettoyage de tous métaux.

N° 36645. — 10 mars 1915, midi.
Boillat frères, fabrication et commerce,
Breuleux (Suisse).

Montres, mouvements et boîtes de montres.

(Renouvellement du N° 7350.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse zu Warensendungen nach Grossbritannien und nach britischen Kolonien

Nach einem Telegramm der schweizerischen Gesandtschaft in London sind für Sendungen nach **Kanada** und **Neufundland**, ausnahmsweise auch für solche nach **Aegypten**, einstweilen keine englischen Ursprungszeugnisse mehr erforderlich[1]).

Die von Frankreich erlassenen Vorschriften über den Ursprungsnachweis für ein- und durchgeführte Waren[2]) werden dadurch natürlich nicht berührt, ebensowenig die von der Holland-Amerika-Linie in jüngster Zeit aufgestellten Vorschriften über Ursprungszeugnisse für Sendungen, die von Rotterdam aus nach amerikanischen Häfen verschickt werden[3]).

Preisnotierungen für Wertpapiere etc. in Deutschland

Am 1. März ist folgende Verordnung vom 25. Februar, betreffend das Verbot von Mitteilungen über Preise von Wertpapieren u. s. w. in Kraft getreten.

§ 1.

Solange für ein Wertpapier, das an einer deutschen Börse zum Börsenhandel zugelassen ist, infolge des gegenwärtigen Krieges eine amtliche Feststellung des Börsenpreises nicht stattfindet, dürfen in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen grössern Kreis von Personen bestimmt sind, zahlenmässige Angaben darüber, welcher Preis für den Umsatz des Wertpapiers in Betracht kommt, insbesondere zahlenmässige Angaben, die als Anhalt dafür dienen, zu welchem Preise das Wertpapier in letzter Zeit gehandelt worden ist, nicht gemacht werden. Dies gilt auch für zahlenmässige Angaben über Veränderungen der Preise.

Ferner ist verboten, sich in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mitteilungen, die für einen grössern Kreis von Personen bestimmt sind, zu Angaben der im Abs. 1 bezeichneten Art zu erbieten.

Der Reichskanzler kann Ausnahmen zulassen.

§ 2.

Die Vorschriften des § 1 gelten entsprechend für ausländische Geldsorten und Noten, sowie für Wechsel, Schecks und Auszahlungen auf das Ausland.

§ 3.

Wer den Vorschriften des § 1 oder 2 zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu eintausend Mark oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

§ 4.

Diese Verordnung tritt am 1. März 1915 in Kraft. Der Reichskanzler bestimmt den Zeitpunkt des Ausserkrafttretens.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der vorstehenden Verordnung ist vom Stellvertreter des Reichskanzlers verfügt worden, dass Bekanntmachungen oder Mitteilungen über Kurse ausländischer Börsen für Wertpapiere, Geldsorten, Noten, Wechsel, Schecks und Auszahlungen bis auf weiteres zulässig sind.

Stundung von Erfindungspatentgebühren in Ungarn

Eine Verordnung des kgl. ungarischen Handelsministeriums vom 10. Januar 1915 bestimmt folgendes:

§ 1. Die im § 45 des Gesetzartikels XXXVII ex 1895 über die Erfindungspatente bestimmten Zahlungsfristen für die jährlichen Patentgebühren werden vom 1. August 1914 an prolongiert, und zwar in der Weise, dass in der Zeit zwischen dem 1. August 1914 und dem 30. April 1915 die Fristen für die Erlegung von Jahrestaxen und Nachtragsgebühren eine Unterbrechung erfahren.

Demzufolge können für Patente, deren Jahrestaxe am 1. August 1914 noch mit keiner Nachtragsgebühr belastet war, die Jahrestaxen nach dem 30. April 1915 binnen so viel Tagen, als von der für die Entrichtung von Jahrestaxen ohne Nachtragsgebühr bestimmten 30tägigen Frist nach Abrechnung der vor dem 1. August 1914 verstrichenen Tage übrig bleiben,

[1]) Letzte Mitteilungen siehe in den Nummern 52 und 53 vom 4. und 5. März 1915.
[2]) Siehe Nr. 305 vom 30. Dezember 1914, Nr. 8 vom 12. und Nr. 15 vom 20. Januar 1915.
[3]) Siehe Nr. 59 vom 12. März 1915.

ohne Nachtragsgebühr, darüber hinaus aber bis zu 30 Tagen nurmehr samt der Nachtragsgebühr erlegt werden.

Dagegen kann die Taxenentrichtung nach Patenten, deren Jahresgebühr bereits am 1. August 1914 mit einer Nachtragsgebühr belastet war, nur samt der Nachtragsgebühr erfolgen, und zwar binnen — vom 1. Mai 1915 an gerechneten — so viel Tagen, als von der zur Zahlung der mit einer Nachtragsgebühr belasteten Jahrestaxe bestimmten 30tägigen Frist nach Abrechnung der vor dem 1. August 1914 verflossenen Tage übrig bleiben.

§ 2. Die in der gegenwärtigen Verordnung vorgesehenen Begünstigungen können auf Ausländer nur dann Anwendung finden, wenn der Staat des betreffenden Ausländers den ungarischen Staatsangehörigen eine analoge Begünstigung zugesteht und dieser Umstand durch eine Kundmachung im Amtsblatte verlautbart wird.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Kraft.

Schutz des gewerblichen Eigentumsrechtes in Ungarn

Das kgl. ungarische Handelsministerium hat am 31. Januar 1915 folgende Kundmachung erlassen:

In Gemässheit des § 2 der h. a. Verordnung, Z. 87021/1914, wird hiemit kundgegeben, dass Dänemark, Norwegen und die Schweiz auf dem Gebiete der gewerblichen Eigentumsrechte auch fremden Staatsangehörigen ähnliche Begünstigungen einräumen, wie sie in der vorzitierten h. a. Verordnung für die Länder der heiligen ungarischen Krone festgesetzt wurden.

Demzufolge können die Untertanen Dänemarks, Norwegens und der Schweiz auf die in der h. a. Verordnung Z. 87021/1914 bestimmten Begünstigungen auf Grund der Reziprozität Anspruch erheben.

Schweizerische Ausfuhrverbote. Das Verzeichnis derjenigen Warengattungen, deren Ausfuhr verboten ist, zusammengestellt nach den Nummern des schweiz. Gebrauchszolltarifs, ist mit einer grössern Anzahl von Ergänzungen, bereinigt auf den 6. März, in einer II. Auflage erschienen und kann zum Preise von 30 Cts. bei der schweizerischen Oberzolldirektion, sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

Allfällige weitere Abänderungen werden, solange tunlich, in Nachträgen zusammengestellt, die unentgeltlich abgegeben werden.

* * *

Certificats d'origine à joindre aux envois de marchandises à destination de la Grande-Bretagne et des Colonies britanniques

A teneur d'un télégramme de la légation de Suisse à Londres, des certificats d'origine *anglais* ne sont plus exigés pour les envois de marchandises à destination du **Canada** et de **Terre-Neuve**; il en est de même, à titre exceptionnel et jusqu'à nouvel avis, touchant les envois expédiés en **Egypte**[1]).

Il va sans dire que les prescriptions promulguées en France en ce qui concerne la preuve de l'origine des marchandises importées et en transit[2]), ne subissent aucune modification de ce fait. Sont maintenues également les dispositions récemment arrêtées par la ligne *Hollande-Amérique* au sujet des certificats d'origine à joindre aux envois embarqués à Rotterdam pour des ports américains[1]).

[1]) Voir nos 52 et 53 des 4 et 5 mars 1915.
[2]) Voir no 305 du 30 décembre 1914, nos 8 et 15 des 12 et 20 janvier 1915.

Prolongation des délais pour le payement des annuités de brevets en Hongrie

Le ministère hongrois du commerce a, en date du 10 janvier 1915, rendu l'ordonnance suivante:

§ 1er. Les délais indiqués au § 45 du XXXVIIe article législatif de 1895 sur les brevets d'invention, pour le payement des annuités de brevets, sont, à partir du 1er août 1914, prolongés de telle manière que l'espace de temps écoulé entre le 1er août 1914 et le 30 avril 1915 n'est pas compté dans le calcul des délais fixés pour le payement des annuités et des taxes additionnelles.

En conséquence, une annuité de brevet non encore grevée de la taxe additionnelle le 1er août 1914 pourra être payée, sans taxe additionnelle, autant de jours après le 30 avril 1915 qu'il y a de jours entre le 1er août 1914 et l'échéance augmentée des 30 jours pendant lesquels on pouvait payer l'annuité sans taxe additionnelle; les annuités plus tardives ne pourront être payées dans les 30 jours qu'à la condition d'être accompagnées de la taxe additionnelle.

Les annuités qui, le 1er août, étaient déjà grevées de la taxe additionnelle ne pourront être payées que conjointement avec cette dernière: et le payement devra se faire autant de jours après le 1er mai 1915 qu'il y a de jours entre le 1er août 1914 et l'échéance augmentée des 30 jours pendant lesquels on pouvait payer l'annuité augmentée de la taxe additionnelle.

§ 2. Les avantages accordés par la présente ordonnance ne sont applicables aux étrangers que si leur pays d'origine accorde aux ressortissants hongrois des avantages analogues, et si ce fait est publié dans le journal officiel.

§ 3. La présente ordonnance entrera en vigueur dès la date de sa publication.

Protection de la propriété industrielle en Hongrie

Par publication du 31 janvier 1915, le ministère royal hongrois du commerce donne avis que le Danemark, la Norvège et la Suisse accordent, en matière de propriété industrielle, aussi aux étrangers des avantages analogues à ceux prévus par l'ordonnance Z. 87021/1914 pour les pays de la sainte couronne hongroise.

En conséquence, les ressortissants danois, norvégiens et suisses peuvent, en vertu de la réciprocité, revendiquer les avantages accordés par l'ordonnance susinduiquée.

Interdictions d'exportation suisses. La liste des marchandises dont l'exportation est interdite, dressée d'après les numéros du tarif d'usage des douanes suisses, a été complétée par de nombreuses adjonctions et arrêtée au 6 mars; elle a paru en IIme édition et est en vente au prix de 30 centimes à la Direction générale des douanes suisses et aux directions des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève.

Tant que cela sera possible, les modifications ultérieures seront réunies dans des suppléments qui seront cédés gratuitement.

[1]) Voir no 59 du 12 mars 1915.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

ist das große Los
für die
Ziehung vom 22. März
der
3% Französischen Bodenkredit Oblig. 1912
(Nominal Fr. 250.) Alle Monate eine Ziehung.
Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurs in beliebigen Teilzahlungen, mindestens **Fr. 5.** — pro Monat.
Kürzlich gezogene Obligationen sind uns trotz des Krieges sofort prompt bezahlt worden.
Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die
Bank Steiner & Co., Lausanne
denn mit diesem Betrag kann das große Los gewonnen werden.
519, Ausführliche Prospekte gratis und franko. (30697 L)

Carl Frei & Cie., A.-G., Rorschach

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
2. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag, den 30. März 1915, vormittags 10 Uhr, ins Hotel Bodan in Rorschach
eingeladen. (657 G 542,)

Traktanden:
1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnungsbilanz.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Gewinnes.
5. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten können unter Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 27. März 1915 abends im Bureau der Gesellschaft in Rorschach bezogen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht liegen vom 15. März an im Bureau der Gesellschaft in Rorschach zur Einsicht der Aktionäre auf.

Rorschach, den 15. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Grundbuchbereinigung
in der
Wahlgemeinde Kerenzen

Aufforderung zur Anmeldung aller dinglichen Rechte

In Ausführung von Art. 43, Schlusstitel, des schweizerischen Zivilgesetzbuches, § 251 des Gesetzes über die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches im Kanton Glarus und der §§ 21 bis 25 der landrätlichen Verordnung vom 29. November 1911 haben wir die Vornahme der Grundbuchbereinigung in der Wahlgemeinde Kerenzen (Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstalden und Filzbach) beschlossen.

Dabei sollen alle dinglichen Rechte (Dienstbarkeiten oder Servituten), die zur Gültigkeit nach dem Grundbuchrecht des Z. G. B. der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, festgestellt werden.

Es ergeht daher an alle Personen, Körperschaften, Gemeinden und Grundeigentümer, die mit Bezug auf die Grundstücke in den Ortsgemeinden Mühlehorn, Obstalden und Filzbach Dienstbarkeiten beanspruchen, **die Aufforderung, diese Rechte innert der Frist vom 1. Februar bis und mit 1. Mai 1915 durch Eingabe beim Grundbuchamt des Kantons Glarus anzumelden.** (117 Gl) 155,

Die Anmeldung hat durch ein besonderes Formular zu erfolgen, das bei den Gemeindekanzleien in Mühlehorn, Obstalden und Filzbach, sowie beim Grundbuchamt in Glarus von den Beteiligten unentgeltlich bezogen werden kann. Die Form der Anmeldung ist aus diesem Formular ersichtlich.

Nicht angemeldete und deshalb nicht in das Grundbuch aufgenommene Dienstbarkeiten können von dem Zeitpunkte der Bereinigung des Grundbuches an gegenüber gutgläubigen Dritten nicht mehr geltend gemacht werden (vergl. Art. 44, Schlusstitel, Z. G. B.).

Glarus, den 21. Januar 1915.

Namens des Regierungsrates,
Der Landammann: **E. Blumer,**
Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

Pour l'industrie **Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie.** (572 N) (375.)
S'adresser à M. **Alfred Bourquin**, propriétaire, à **Neuchâtel.**

Ich wünsche
mich an **bestehendem, ehrenbietendem** (478.)
industriellem Unternehmen mit Kapital aktiv zu beteiligen
(chemische, elektrotechnische oder Metallbranche bevorzugt.)
Gefl. Offerten unter Chiffre Y 858 Z an **Haasenstein & Vogler. Zürich 1,** Bahnhofstrasse 51, Mercatorium.

Kaufmann
24 Jahre alt, mit Auslandpraxis, der deutschen und französischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, **sucht Beschäftigung auf Bank** als **Buchhalter** oder **Korrespondent.**
Gefl. Offerten an **E. Tanner, Beringen** (Schaffh.). 473,

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «**Feuille d'Avis de Montreux**» und in dem «**Journal et Liste des Etrangers de Montreux**».

Interessenten - Kapitalisten

gesucht

zur Teilnahme an einem **sehr gut eingeführten schweizerischen Fabrikationsunternehmen. Elektrotechnische Spezialbranche mit grosser Zukunft.** (476.)

Interessenten wollen sich gefl. sub Chiffre **T 859 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich 1,** Bahnhofstrasse 51, Mercatorium, wenden.

Ecole Supérieure de Commerce, Lausanne

Ecole officielle: 45 professeurs, 500 élèves. — Section des langues modernes. — Ecoles d'Administration et de Chemins de fer. — Classes spéciales pour jeunes filles.

Dès **avril 1915,** dans son nouveau bâtiment, sous Beaulieu. Classes mobiles pour les langues et les branches commerciales. Cette organisation, ainsi que l'ouverture de l'année scolaire, au printemps, permet aux élèves de la Suisse allemande de passer, à Lausanne, une ou deux années scolaires, pour y apprendre le français, sans interrompre le cours régulier de leurs études. (34780 L) (2953)

Programme, liste de pensions et renseignements gratuits.

Le Directeur: Ad. Blaser.

Aufforderung

Das von der **Schweizerischen Volksbank** in **Wetzikon** ausgestellte **Einlagenheft Nr. 897** von **Fr. 1000** zugunsten des Herrn **Georg Anton Düggelin in Lachen** (Schwyz) wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Einlagenheftes werden hiemit aufgefordert, dasselbe innert **sechs Monaten,** von heute an, der **Unterzeichneten** vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als **kraftlos angesehen** und an dessen Stelle ein neues Einlagenheft ausgestellt würde. (441.)

Wetzikon, den 3. März 1915.

Schweizerische Volksbank:
Die Direktion.

Bekanntmachung

In der Generalversammlung vom 4. Januar 1915 haben die Aktionäre der **Maschinenfabrik King & Cie in Zürich-Wollishofen die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen.**

In Nachachtung der Vorschrift des Art. 665 O. R. werden daher die Gläubiger der genannten Aktiengesellschaft hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Unterzeichneten schriftlich anzumelden. 304

Zürich, den 19. Februar 1915.

Maschinenfabrik King & Cie in Liquid.

Compagnie du chemin de fer

MONTREUX-GLION

(Ligne directe)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **jeudi, 25 mars 1915, à 4¼ h. de l'après-midi, à Montreux** (à la salle du conseil communal du Châtelard-Montreux).

ORDRE DU JOUR:

Ratification de la transaction avec la Société d'Entreprise.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées **jusqu'au 24 mars, à midi,** contre production des actions ou de récépissés de dépôt en banque, à la **Banque de Montreux** et au **Bankverein Suisse,** succursale de **Lausanne.**

Montreux, le 13 mars 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **J. de MURALT,** avocat. — Le secrétaire: **M. NICOLLIER.**

Société anonyme

Pension Beau-Séjour

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 29 mars 1915,** à 3 heures du soir, à la **Pension Beau-Séjour,** à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
2° Lecture du rapport de MM. les contrôleurs.
3° Décision concernant la répartition des bénéfices.
4° Autorisation d'emprunt.
5° Nominations statutaires.
6° Propositions individuelles (10688 L) (544 !)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires chez **MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie.,** rue du Lion d'Or, à **Lausanne,** où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions.

Le conseil d'administration.

Crédit Foncier Neuchâtelois

Le dividende pour l'exercice **1914** est fixé à

Fr. 20 par action

Il est payable, dès ce jour, à la **Caisse de la Société,** à **Neuchâtel** et aux agences dans le canton, sur présentation du coupon N° 51.

Neuchâtel, le 4 mars 1915.

5701 N (444!) **La Direction.**

Rechnungsruf

gemäss § 72 des Einführungsgesetzes zum Schweiz. Zivilgesetzbuch in Nachlassachen des unterm 10. Februar 1915 im **Alpenblick** zu **Grosswangen** verstorbenen Handelsmannes, Herrn **Augustin Schaller** sel., von **Reiden,** in **Grosswangen,** Partiewaren-, Tuch- und Spezereiwarenhandlung.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **15. April 1915** auf der **Gemeindekanzlei** in **Grosswangen** anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, die die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 580 und ff. des Z. G. B.) (540.)

Grosswangen, 11. März 1915.

Pro Gemeindekanzlei,
Gemeindeschreiber: **Brunner.**

A. Etter-Egloff, Teigwarenfabrik A.-G.

Weinfelden

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 29. März 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Thurgauerhof, in Weinfelden

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1914.
2. Bericht der Revisoren. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Erneuerungswahl der Kontrollstelle gemäss § 29 der Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht kann von den Aktionären ab heute in unserem Bureau eingesehen werden. (943 Z 545,)

Weinfelden, den 15. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Poste vacant

Dans première banque à **Zurich,** la place de second

statisticien

est à repourvoir.

Exigences: diplôme universitaire pour études en économie nationale;
connaissance de l'allemand, du français et de l'anglais.

Postulants ayant fait un stage dans une banque reçoivent la préférence.

Les offres, devant contenir indications exactes sur activité antérieure, certificats en copie, photographie et prétentions de traitement, sont à adresser **jusqu'au 31 mars au plus tard,** sous chiffre **H. A. B. 536,** à **Haasenstein & Vogler, Berne.**

Caisse de Prévoyance de Bienne

Payement de dividende

Messieurs les actionnaires sont prévenus qu'ils peuvent toucher, **dès maintenant,** le dividende de l'exercice 1914, fixé à:

fr. 25

contre remise du **coupon n° 7.** (280 U) (538.)

Bienne, le 13 mars 1915.

Caisse de Prévoyance de Bienne.

Commune de Vevey

Emprunt 3½ % 1888

Remboursement des titres

Les 20 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le **30 juin 1915,** au siège de la **Banque Cantonale Vaudoise,** à **Lausanne** ou par ses agences dans le canton de Vaud. — Numéros: 26, 48, 93, 118, 146, 160, 166, 199, 266, 287, 363, 388, 425, 435, 493, 549, 563, 575, 669, 797.

Vevey, le 12 mars 1915.

(21105 L) (548!) **Secrétariat Municipal.**

Anglo-Swiss Biscuit Co.

Winterthur

Der per **31. März 1915** fällige Coupon unserer Aktien wird von heute ab mit (952 Z) (541.)

Fr. 50

an unserer Kasse eingelöst.

Winterthur, den 12. März 1915.

Der Verwaltungsrat.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstherrschaften, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstückbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Kücheupersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschlusse von Verträgen empfehlen sich:

Zürich:	Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) (361)
Genève:	Succursale, 12, Rue de Hesse.
Basel:	R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 15B.
Bern:	A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.
Chur:	Jakob Büsch, Generalagent.
Ermatingen:	O. Müller-Sauter, Generalagent.
Fribourg:	Arthur Blanc, agence générale.
	E. Uldry & Cie., agence générale.
Lausanne:	Ch. Gilliéron, agence générale.
Lugano:	Antonio Soldini, agenzia generale.
Luzern:	O. Lötscher, Generalagent, Pilatusstrasse 58.
Schaffhausen:	G. Bächtold-Büchi, Hauptagent.
Sierre:	E. Pitteloud, agence générale.
Solothurn:	Aug. Marti-Pfluger, Generalagent.
St. Gallen:	A. Zöllig-Rohner, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
	E. Schildknecht-Tobler, Hauptagent.
Zürich:	Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.

Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 7,800,000 **Reservefonds Fr. 1,968,000**

Gegen Bareinzahlung sind wir bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen, al pari

Die Titel, welche auf den **Inhaber** lauten, werden in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgestellt und mit **halbjährlichen Zinscoupons** per 15. April und 15. Oktober versehen.

Die **Rückzahlung** der Obligationen erfolgt ohne besondere Kündigung am **15. Oktober 1925**, doch behält sich die Hypothekenbank das Recht vor, die Titel nach sechsmonatiger Vorheranzeige frühestens auf 15. Oktober 1920 oder auf einen folgenden Zinstermin ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Ausser unserer Kasse in Basel, Elisabethenstrasse 30, nehmen Einzahlungen entgegen und besorgen spesenfrei die Einlösung von Coupons und Obligationen

in **Zürich:** die Herren **Escher & Rahn**
in **Bern:** die Herren **Wyttenbach & Cie.**
in **Neuenburg:** die Herren **Bonhôte & Cie.**

Für Einzahlungen vor dem 15. April 1915 vergüten wir 5 % Zins vom Einzahlungstage an bis zu diesem Termin.

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei unserer Kasse und an vorgenannten Zahlstellen zur Verfügung. 1308 Q (519 l)

Unsere Obligationen nehmen wir auf Wunsch kostenfrei in Verwahrung.

Société d'Exploitation des Câbles électriques

Système Bertboud, Borel & Cie.

à Cortaillod

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **24 mars 1915**, à 11 heures du matin, à l'**Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport sur l'exercice 1914.
2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes. Fixation du dividende.
4° Nomination de deux administrateurs, en remplacement de deux administrateurs sortants et rééligibles.
5° Nomination de deux vérificateurs de comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1915.
6° Divers.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 19 mars à l'une des caisses ci-après:

Bankverein Suisse, à Bâle, (523 N) (315 l)
MM. Pury & Cie., à Neuchâtel,
Perrot & Cie., à Neuchâtel,
Du Pasquier, Montmollin & Cie., à Neuchâtel,
ou **au Siège social, à Cortaillod.**

Les récépissés de dépôts et constatations de dépôt dans les maisons de banque seront acceptées au lieu et place des titres eux-mêmes. Le rapport des commissaires-vérificateurs, le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1914, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du **15 mars**, au **siège social**, à **Cortaillod.**

Cortaillod, le 19 février 1915.

Le conseil d'administration.

Hôtel Gibbon

(Société anonyme)

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire**, pour le **jeudi, 25 mars 1915**, à **3½ heures**, à **l'Hôtel Gibbon**, à **Lausanne.** (10646 L) (531.)

ORDRE DU JOUR:

1° Présentation des comptes de l'exercice 1914 et rapport du conseil d'administration sur sa gestion.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes et de la répartition du bénéfice.
4° Nominations statutaires.
5° Propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1914 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au **bureau** de M. **J.-Jacques Mercier**, 11, rue du Grand-Chêne, **Lausanne.**

Les cartes d'admission à l'assemblée du 25 mars sont délivrées jusqu'à cette date, sur dépôt des actions, au **même bureau.**

Le conseil d'administration.

Zürcher Ziegeleien in Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 29. März 1915, vormittags 11 Uhr
ins Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich

zur Behandlung folgender Traktanden höflichst eingeladen:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Erteilung der Entlastung an die Verwaltung.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates. (933 Z) (530 l)
6. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können von heute an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau, Giesshübelstrasse 58, in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Zürich, 15. März 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Prof. **Rudolf Escher.**

BENZ & CIE.,

Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Mannheim,

Filiale Zürich
Stadthausquai 5, Fraumünsterstr. 6.

Pneumatics und Zubehörteile

zu anerkannt mässigen Preisen.

Wir empfehlen ferner unsere (289.)

modern eingerichtete und fachmännisch gut geleitete

Automobil-Reparatur-Werkstätte

BENZ Garage Hardau, Badenerstr. 370

für **Reparaturen aller Systeme, Personen- und Lastwagen.**

Eigene Ladestation für Akkumulatoren.

Wir garantieren für beste Arbeit und billigste Berechnung.
Kostenvoranschläge und Vertreterbesuche unverbindlich und kostenlos.

Verlangen Sie bitte Offerte!

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne